

sehen. Die Hände konnten sich allerdings sehen lassen! Und Arme! Heiliger Bimbam, auch die Arme waren nicht von Pappe, wahrhaftig nicht . . .

„Neun!“ sagte der Herr aus Amerika.

Bei Christoph und Columbus, das gibt zu Hause eine herrliche Geschichte! Jawohl, Sir! Im großen ganzen keine üble Idee von diesem Quillier. Diese Arme. Lang wie so'n Hebekran . . . so lang wie das Bett! Keine so üble Idee, für „Sir“ Cyril Quillier . . .

„Zehn, Sie Schwein!“ brüllte der Herr aus Amerika und drückte ab.

„Zehn, Sie Schwein!“

Jemand lachte. Herr Puce hörte sich selbst ganz deutlich lachen, und das ließ ihn wieder lachen. Um Gottes willen, was für ein Schuß! Auf diese Entfernung gefehlt!

Als er von neuem zu zielen begann, störten ihn die Schweißtropfen, die von seiner Stirn niederrannen. „Ah, was!“ sagte Herr Puce und drückte wieder ab.

Die Stille nach dem zweiten Schuß legte sich wie eine schwarze Wolke auf die Dunkelheit. Herr Puce dachte an das übelste Schimpfwort, das er kannte und sprach es laut aus. Nun, zum drittenmal würde er nicht vorbeischießen. Nein, Sir! Seine Hand war auch wieder fest und ruhig wie Eisen. Eisen wäre der richtige Name für ihn gewesen. Und wieder überkam den Herrn von Amerika das köstliche Gefühl, keine Angst zu haben. So wars richtig! Zwar störten ihn die Schweißtropfen auf der Stirn ein wenig. Ach, was, das war ja nur Aufregung!

Er hob den Arm zum dritten Schuß. Herrschaften, er wollte dem Gespenst das Gespenstern schon abgewöhnen! Das Gespenst tat ihm ausgesprochen leid. Zwar wünschte er sich augenblicklich, er könnte mehr auf den eigentlichen Körper von dem kopflosen Ding da zielen. Da war es, verdammt noch einmal, am Fußende des Bettes und starrte ihn an, — das heißt, es hätte

ihn angestarrt, wenn es einen Kopf gehabt hätte. Ach was, — natürlich hatte es einen Kopf. Es war überhaupt nur Quillier mit seinem miesen Gesicht, der sich in einen schwarzen Ueberwurf gehüllt hatte. „Sir“ Cyril Quillier würde diesmal etwas Blei zu schmecken kriegen. Seine eigene Schuld, der Bastard.

„Sie, hören Sie mal, Quillier“, sagte der Herr aus Amerika. „Ich möchte Ihnen bloß das eine sagen: falls Sie nicht aufhören, sind Sie eine Leiche. Und zwar meine ich es ernst, so wahr mein Name Howard Cornelius Puce ist. Bisher habe ich mit Absicht vorbeigeschossen; aber jetzt bin ich böse.“

Wenn er nur besser auf den eigentlichen Körper des Dings hätte zielen können! Seine Blicke irrten immer wieder nach den Armen und Händen ab. Herrjesus, die waren gewiß lang, diese Arme! Unbedingt ebenso lang wie das ganze Bett, keinen Zentimeter kürzer, Gerade lang genug, um vom Fußende des Bettes bis zu ihm zu reichen. Und das war es übrigens, was sie vorzuhaben schienen! Sie kamen näher. Zum Teufel nochmal! Sie bewegten sich, diese gottverdammten Arme, näher und näher . . .

Herr Puce feuerte abermals.

Dieser saß. Er wußte, daß er saß. Mitten durch das Herz mußte die Kugel gegangen sein. In dieser Finsternis konnte er ja nur die Umrisse von dem Ding sehen. Aber es war jetzt still. Die Arme waren still. Sie bewegten sich nicht mehr. Der Herr aus Amerika mußte lachen. Dieser Schuß hatte ihm bewiesen, daß ein gescheites kleines Gespenst das Gespenstern aufgibt. Jawohl, Sir! In einem Augenblick wird es mausetot hinfallen.

Dann aber fluchte Herr Puce. Die Arme bewegten sich wieder. Die Hände waren jetzt ganz dicht vor ihm. Teufel nochmal! Die hatten es wohl auf seine Gurgel abgesehen, wie?

„Sie Schwein!“ schluchzte der Herr aus Amerika auf und drückte wieder ab.